

	<p>Objekt: Medaille der Bruderschaft des Hl. Eustasius aus Seitingen</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 5177</p>
--	---

Beschreibung

Eustasius von Luxeuil, der sich im 7. Jahrhundert als Missionar der Bayern hervortat, wird in der Katholischen Kirche als Heiliger verehrt und gilt als Patron der Irrsinnigen und Besessenen, gegen deren Leiden er angerufen wird. Die Reliquien des Hl. Eustasius gelangten im Laufe des Mittelalters in eine kleine Kapelle in Seitingen, die heute unter dem Namen Eustasiuskapelle bekannt ist. Daneben finden sich im Kloster Vergaville in Lothringen weitere Reliquien des Heiligen.

Diese kreuzförmige Medaille aus Seitingen nimmt Bezug auf die Reliquienverehrung in der dortigen Kapelle: Dabei gibt sich die BRUDERSCHAFT DES HL. EUSTASIUS IN SEITINGEN als Auftraggeberin in Form von Um- und Inschriften auf der Medaillenkrückseite zu erkennen. Auf der Vorderseite ist der gekreuzigte Jesus zu finden, der zu allen Seiten von floralen Elementen umgeben ist. Die Spruchtafel oberhalb des Gekreuzigten benennt ihn als I(esus) N(azarenus) R(ex) I(udaeorum).

Grunddaten

Material/Technik:	Kupfer, Versilberung
Maße:	Breite: 30 mm, Höhe: 46 mm, Gewicht: 6,57 g

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Seitingen

Wurde
erwähnt

wann

wer

Bruderschaft des Hl. Eustasius Seitingen

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Jesus Christus

wo

Schlagworte

- Medaille